

51/J

A n f r a g e

der Abgeordneten H o r n , A i g n e r und Genossen  
an den Bundesminister für Finanzen,  
betreffend die Benützung des Flugplatzes Wr. Neustadt durch das Bundesmini-  
sterium für Inneres.

-.-.-.-

Die Flugzeuge des Bundesministerium für Inneres, Hubschrauber, Motor-  
flugzeuge und Segelflugzeuge, waren nach ihrer Anschaffung auf dem Flugplatz  
Langenlebern abgestellt. Nach der Übernahme dieses Flugplatzes durch das  
Bundesheer mussten die Flugzeuge des Innenministeriums auf den Flugplatz  
Aigen im Ennstal übersiedeln. Dieser Flugplatz ist wegen des meist schlech-  
ten und nebligen Wetters nicht ganzjährig benützbar (also gerade dann nicht,  
wenn die Rettungsflugwacht am meisten herangezogen wird) und ausserdem wegen  
seiner zu grossen Entfernung von Wien für die flugpolizeilichen Aufgaben  
ungeeignet.

Es wurde daher, wie den unterzeichneten Abgeordneten zur Kenntnis ge-  
langte, der Flugplatz Wr. Neustadt in Betracht gezogen. Dieser Flugplatz und  
auch der Hangar sind Deutsches Eigentum, beides wird unter der Aufsicht des  
Bundesministeriums für Finanzen von einem öffentlichen Verwalter verwaltet.  
Das Bundesministerium für Finanzen hat bisher noch immer keine Entscheidung  
über das Ersuchen des Bundesministeriums für Inneres gefällt, dieses Gelände  
für die Flugzeuge des Innenministeriums zur Verfügung zu stellen.

Mittlerweile ist die Zeit bereits gekommen, in der die Rettungsflugwacht  
stärker beansprucht wird. Noch immer aber muss der ungeeignete Flugplatz Aigen  
benützt werden. Den unterzeichneten Abgeordneten ist es unverständlich, dass  
das Bundesministerium für Finanzen nicht im Interesse der Allgemeinheit dem  
Innenministerium die Benützung des Flugplatzes Wr. Neustadt gestattete.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister  
für Finanzen die nachstehenden

A n f r a g e n :

1. Ist der Herr Bundesminister bereit, dafür zu sorgen, dass die Flugzeuge  
des Bundesministeriums für Inneres so bald als möglich den Flugplatz Wr. Neu-  
stadt als Basis zur Verfügung erhalten?

2. Ist der Herr Bundesminister bereit bekanntzugeben, aus welchen Gründen  
bisher keine Entscheidung über das Verlangen des Bundesministerium für Inneres  
gefällt wurde?

-.-.-.-